

Soziale Perspektiven und Erfahrungswissen

Dr. Eveline Althaus

Sozialanthropologin, wissenschaftliche Projektleiterin und
stv. Leitung ETH Wohnforum, ETH Zürich

Leonie Pock

Sozialanthropologin & Multimediajournalistin, wissenschaftliche
Mitarbeiterin ETH Wohnforum, ETH Zürich

Generationenwohnen in langfristiger Perspektive

Generationenwohnen in langfristiger Perspektive

Agenda

1. Forschungsprojekt
2. Bestandsaufnahme
3. Grundlegende Themen
4. Einblick in Film



Filmstills © WOF 2023

Das Forschungsprojekt in Kürze

- Forschungsteam: ETH Wohnforum (Eveline Althaus, Leonie Pock), age-research (Ulrich Otto), BFH – partizipative Gesundheitsversorgung (Heidi Kaspar, Marie-Hélène Greusing, Anita Schürch und Vanessa Grand)
- Reality Check mehrjährig bestehender Generationenwohnprojekte
- Booklet mit Dokumentation von 19 Generationenwohnprojekten
- Sechs detaillierte Fallstudien und Handlungsempfehlungen für Initiant:innen und Bauträger
- Laufzeit: Herbst 2020-23

Age —
Stiftung



Beisheim Stiftung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

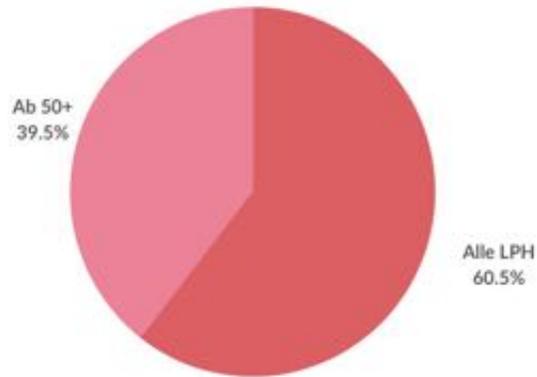
Bundesamt für Wohnungswesen BWO

PFISTER

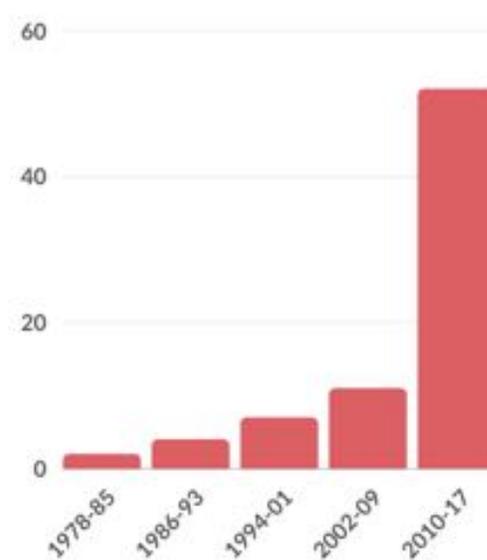
**WALDER
STIFTUNG**

Wohnen im Alter

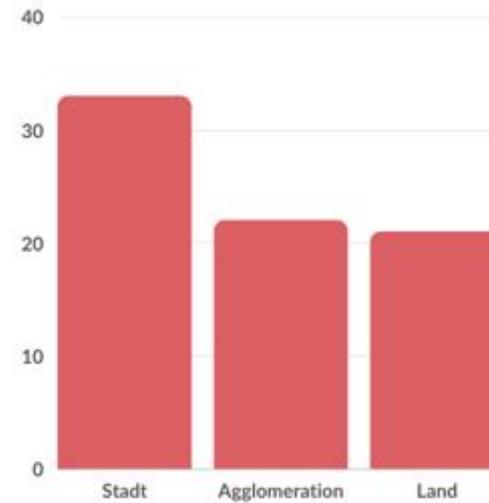
Bestandsaufnahme – Überblick Generationenwohnen in der Schweiz



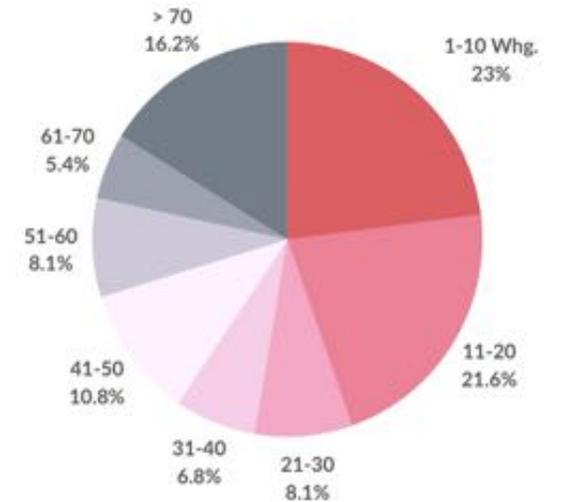
Zielgruppen



Bezugsjahr



Lage



Grösse

N = 76 Wohnprojekte, die seit mind. 2017 bewohnt sind

Grundlegende Themen

Veränderung und Konstanz ausgewählter Wohnprojekte im Laufe der Zeit

- I Intentionen
- II Organisation und Struktur
- III Baulich-Räumliches
- IV Zusammenleben



Filmstill © WOF 2023

I Intentionen

- Ähnliche Werte – unterschiedliche Vorstellungen
- Individuelle Intentionen prägen Projektverlauf (mehr als Konzept)
- Implizite Erwartungen bergen Konfliktpotenzial
- Aus 50plus- werden z.T. Wohnprojekte für alle Lebensphasen (aber nicht umgekehrt)



Filmstills © WOF 2023

II Organisation und Struktur



Filmstill © WOF 2023

- Unterschiedliche Organisationsformen – von bottom-up bis top-down
- Unterschiedliche Grade der Selbstverwaltung
- Gender- und Machtunterschiede in der Verteilung der Aufgaben
- Projektinterne oder -externe Kommunikations- und Schlichtungsgefäße sind wichtig

III

Baulich-Räumliches



Fotos © Elisabeth Merkt

- Immer wieder: Austarieren zwischen Rückzug und Begegnung, Privatheit und Öffentlichkeit
- Gemeinsam geteilte Räume strukturieren Art der Beziehungen
- Relative Beständigkeit der Raumnutzung und -einrichtung
- Konfliktpotential Sanierungen

IV Zusammenleben

- Wichtiger als das biologische Alter sind gegenseitige Sympathien, ähnliche Werte und Lebenserfahrungen
- Bedeutung der Selbstreflexion und Kommunikationskompetenzen
- Regelmässige Hilfsangebote unter Nachbar:innen unterschiedlicher Generationen sind die Ausnahme
- Unterstützung im fragilen Alter in Projekten (noch) kaum intern diskutiert



Filmstills © WOF 2023

Fazit



Filmstill © WOF 2023

- Die Projektgrösse beeinflusst den Grad an Gemeinschaftlichkeit
- Die Generationen bleiben tendenziell eher unter sich, schätzen aber die niederschweligen Kontaktmöglichkeiten zu anderen
- Entscheidungen breit abzustützen, stärkt die Organisation im Laufe der Zeit
- Bedeutung von Gruppendynamiken und Rollen
- Aussenorientierung und Öffnungen ins Quartier wirken entlastend, wenn das Gemeinschaftliche zu (str)eng wird

Film Generationenwohnen

- Projektteam: ETH Wohnforum (Leonie Pock und Eveline Althaus) und COUPDOEIL (Stephan Hermann)
- Sechs filmische Portraits von Generationenwohnprojekten in der Schweiz
- 14 ProtagonistInnen im Alter von 9-75 Jahren berichten über ihre Lebens- und Wohnerfahrungen
- Sensibilisierung für neue Wohnformen und Altersbilder
- Laufzeit: Herbst 2022-23



Filmstill © WOF 2023

ETH FORUM WOHNUNGSBAU 2023

GENERATIONENWOHNEN

Von der Idee bis zur Umsetzung

Unser Dank



Medienpartner

TEC21 ETH ZÜRICH **espazium** ETH ZÜRICH